



Sonderpreis für Studierende

Liebe Leser/innen und Interessent/innen,

„Nicht jede Kommunikation ist Demokratie, aber Demokratie ohne Kommunikation geht nicht“, sagt Frank Richter im MDR KULTUR-Interview. Sein Buch „Hört endlich zu! Weil Demokratie Auseinandersetzung bedeutet“ ist 2018 erschienen. In seiner PEGIDA-Streitschrift berichtet der ehemalige Direktor der Landeszentrale für politische Bildung in Sachsen über seine Erfahrungen in Dresden. Richter gilt als Vermittler zwischen verhärteten Fronten. Beim Symposium „Mitgestalten“ haben wir die Gelegenheit, direkt mit ihm zu sprechen, von seinen Erfahrungen zu hören und mit ihm zu diskutieren. „Selbst denken“ heißt das Buch von Harald Welzer – auch er wird beim Symposium in Weinheim dabei sein.

Themen:

[> Nochmals Sonderpreis für Studierende](#)

[> Bildungsurlaub](#)

[> Menschenwürde und Scham](#)

[> Hörst du den Ruf des Tigers noch?](#)

[> Weihnachten und Silvester](#)

Symposium Mitgestalten

Kommunikation, Werte und Verantwortung in herausfordernder Zeit

27. - 28. November 2018 Stadthalle Weinheim

S. Leutheusser-
Schnarrenberger



Dr. Hans-
Joachim Maaz



Prof. Dr.
Heike Radvan



Frank
Richter



Gina
Schöler



Prof. Dr.
Harald Welzer



[> Nochmals Sonderpreis für Studierende](#)

Ob in Vereinen, Politik, in der Schule, der Zivilgesellschaft oder am Arbeitsplatz: Es geht darum, unterschiedliche Standpunkte wertschätzend anzuhören, Positionen abzuwägen, konstruktiv und leidenschaftlich zu diskutieren, um Positionen zu ringen (mit uns selbst und mit anderen) und Position zu beziehen, authentisch und verantwortlich zu handeln und Beziehungen sowie Gesellschaft mitzugestalten. Beim Symposium „Mitgestalten“ setzen wir uns auf verschiedenen Ebenen und mit namhaften Referent*innen damit auseinander, wie Kommunikation in demokratischen Strukturen wertebasiert und verantwortungsvoll gelingen kann.

Praxis-Workshops sind:

Umarme Deinen Tiger – Kooperation statt Machtspiele – Gruppen lebendig und wirksam leiten – Begegnung als Chance – Konflikt-Coaching und positiver Umgang mit Aggression – Demokratietraining – PrEssenz®, unsere besondere, verbindende Kraft.

Wir freuen uns, wenn sich vor allem junge Menschen beteiligen und haben deshalb den Preis für Studierende nochmals reduziert auf 99 Euro inklusive Tagungsverpflegung.

Alle Infos und Mitwirkenden sind online abrufbar. [Zum Programm "Symposium 2018: Mitgestalten ..."](#)

[zurück](#)

> [Bildungsurlaub](#)

Das Symposium „Mitgestalten“ am 27. und 28. November in Weinheim wird in Baden-Württemberg als Bildungsurlaub nach dem Bildungsfreistellungsgesetz anerkannt.

Fast alle Bundesländer haben ein Bildungsfreistellungsgesetz in dem Angestellte bis zu fünf Tage für Fortbildung freigestellt werden können. Die Vorgaben und Verfahrensabläufe der Bundesländer sind unterschiedlich, jedoch bietet unsere Übersicht der bisher in Hessen genehmigten Angebote eine gute Orientierung.

[Infos und Übersicht „Bildungsurlaub 2019“](#)

Adela Navarro beantwortet Ihre Fragen. Kontakt: a.navarro@odenwaldinstitut.de, Telefon 06207 605-123.

[zurück](#)

> [Menschenwürde und Scham](#)

Scham gilt als Hüterin der menschlichen Würde. Sie bleibt häufig unerkannt und kann in jeder Begegnung, in jeder Arbeit mit Menschen akut werden, etwa wenn Menschen sich für ihre Probleme, ihre soziale Lage oder ihre Hilfsbedürftigkeit schämen. Unerkannte Schamgefühle können zu Depression, Rückzug oder Sucht führen – oder in Zynismus, Trotz oder Gewalt umschlagen. Daher ist es wertvoll für alle, die mit Menschen umgehen, Schamgefühle wahrzunehmen.

Im Seminar „Menschwürde und Scham“ geht es um grundlegende Information aus Sicht von Psychologie, Sozialpsychologie und Hirnforschung, um die Bedeutung für die eigene Person, für die Arbeit mit Menschen und um die Rahmenbedingungen für diese Arbeit.

- Menschenwürde und Scham
Ein Thema für alle, die mit Menschen arbeiten
Dr. Stephan Marks: 28. – 29.11.2018
[Menschenwürde und Scham](#)

[zurück](#)

> Hörst du den Ruf des Tigers noch?

Seit rund 20 Jahren gibt es die Weiterbildung „Aggressionsberater*in / Konfliktcoach“ im Odenwald-Institut. Dazu eine Vielzahl an Einzelseminaren wie „Umarme deinen Tiger (oder deine Tigerin) – Aggression als Lebensenergie“.... Im Januar 2019 gibt es erstmals für alle „Tiger-erfahrenen“ einen Auffrischkurs mit Donata Oerke und Niko Bittner, der den Part von Dr. Edmond Richter nach über 35 Jahren übernommen hat und mit eigenen Schwerpunkten ergänzt. So wird besonders ein Thema im Fokus stehen: Schützende Gewalt.

- Hörst du den Ruf des Tigers noch?
Auffrischung für alle Konfliktcoaches und Aggressionsberater*innen
Donata Oerke, Niko Bittner: 02. – 04.01.2018
[Hörst Du den Ruf des Tigers noch?](#)

[zurück](#)

> Weihnachten und Silvester

Sie möchten Weihnachten oder den Jahreswechsel in besonderem Rahmen verbringen mit Raum für sich, Möglichkeit zur Besinnung und zu feiern? Hier können Sie noch buchen:

- Weihnachten - Zusammen glücklich sein
Für die ganze Familie
Rudolf Petersen: 22. – 27.12.2018
[Weihnachten - Zusammen glücklich sein](#)
- Loslassen und Neu beginnen
Zum Jahreswechsel
Johannes Jacobsen: 28.12. – 01.01.2019
[Loslassen und Neu beginnen](#)
- Dem neuen Jahr ins Gesicht sehen
Mit Klarheit, Bestimmtheit, frischer Energie und Freude am Leben
Christine Lippert-Lutz: 29.12. – 01.01.2019
[Dem neuen Jahr ins Gesicht sehen](#)
- Die Kraft des Lachens
Humor, Kreativität und Lebenswandel

David Gilmore: 02. – 06.01.2019

[Die Kraft des Lachens](#)

- Kraft tanken für meinen beruflichen und privaten Weg
Bestandsaufnahme und Zukunftsplanung

Georgia Drescher: 02. – 06.01.2019

[Kraft tanken für meinen beruflichen und privaten Weg](#)

- MBSR - Schweigertretat

Einübung in die Praxis der Achtsamkeit: einfach, intensiv, weltanschaulich neutral

Yeshe Brost: 06. – 11.01.2019

[MBSR - Schweigertretat](#)

[zurück](#)

Viele unserer Angebote sind über Bund- und Länderprogramme Programme förderfähig. Informationen dazu liefert unsere Website unter [Förderungen](#).

[zurück](#)

Informationen, Angebote und Anmeldemöglichkeiten unter www.odenwaldinstitut.de.

Das Odenwald-Institut erreichen Sie Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr
unter Telefon 06207 605-0 sowie per Mail unter info@odenwaldinstitut.de.

Das Odenwald-Institut (OI)

führt als gemeinnützig anerkannte Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie wertorientierte Seminare, Aus- und Weiterbildungen sowie Fachtagungen mit international anerkannten Fachleuten und Konzepten durch. Schwerpunkte sind Beruf, Kommunikation, persönliche Entwicklung für Fach- und Führungskräfte, Paare, Familien, Kinder und Jugendliche. Es ist Kooperationspartner des Landes Hessen in der Fortbildung von Lehrern und Schulleitern sowie des Kreises Bergstraße in der Jugendbildung. Seit der Kooperation mit der Dietmar Hopp Stiftung im Rahmen der Aktion „Starke Weggefährten“ (2011 bis 2013) bietet das Odenwald-Institut Angebote für Hospize und Sterbebegleitende.

Herzliche Grüße

Ihr Team des Odenwald-Instituts

Impressum

Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung
Tromm 25, 69843 Wald-Michelbach
Telefon 06207-605-117, Telefax 06207-605-111
m.mirswa@odenwaldinstitut.de
www.odenwaldinstitut.de

Institutsleitung: Dr. Goder-Fahlbusch, Peter Jakobs
USt-IdNr. DE 151 755 625
Stiftungsvorstand: Detlef K. Boos, Daniela Kobelt Neuhaus, Ralf Tepel
Stiftungsrat (Vorsitzender): Matthias Wilkes
Stiftungsaufsicht: Regierungspräsidium Darmstadt, Az: 25d 04/11-(1)-23

Redaktion

Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch (verantwortlich i.S.d.P.), Marion Mirswa

Newsletter abmelden

über newsletter@odenwaldinstitut.de

Urheberrechtshinweise

Texte aus diesem Newsletter dürfen unter Angabe von Quelle und Autor/innen zitiert werden.

Datenschutz

Ihre Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter. Zu unseren [Datenschutzhinweisen](#)

Haftungshinweise

Alle Informationen auf diesen Seiten wurden sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt. Dennoch können wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen. Die Verantwortung für die einzelnen externen Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren/innen und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder die des Odenwald-Instituts wieder. Ebenso übernehmen wir keinerlei Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.